

**Protokoll Regionsversammlung GwG-Hessen | 15.02.2020 – 10:30 – 12:15 Uhr**  
**Jugendherberge Wetzlar | Richard-Schirrmann-Str. 3 | 35578 Wetzlar**

Der Regionsrat war vertreten durch die Mitglieder:

Barbara Wirkner, Ilse Eichler, Jörg Lehrke und Petra Bühler

Die RV wurde von Barbara Wirkner um 10:30 Uhr mit der Begrüßung und dem Dank an die anwesenden Mitglieder für Ihre Teilnahme eröffnet.

Neben den erwähnten Regionsratsmitgliedern nahmen weitere acht Mitglieder an der Regionsversammlung teil, so dass insgesamt zwölf Mitglieder anwesend waren. In einer Einstiegsrunde stellten sich alle Anwesenden mit Namen, beruflicher Tätigkeit und der Motivation der Teilnahme vor.

Danach wurden die Tagesordnung vorgestellt und Ergänzungswünsche erfragt.

Die **Tagesordnung** wurde in der vorgelegten Form verabschiedet; es gab keine Ergänzungswünsche.

- 1. Aktivitäten und Berichte aus der Region**
- 2. Bericht aus der GwG**
- 3. DV 2020 – Aussprache zu Anträgen für die Delegiertenversammlung**
- 4. Neuwahl des Regionsrates**
- 5. Abschluss und Überleitung zur Fortbildung**

\*\*\*

### **1. Aktivitäten und Berichte aus der Region**

Im Zentrum der Regionsaktivitäten standen die Fragen, wie Mitglieder in Hessen erreicht werden können, welche Bedarfe bestehen für Fortbildungen und welche Fortbildungen von Mitgliedern angeboten werden können.

Zu diesen Fragen hat Jörg Lehrke zusammen mit den anderen Mitgliedern des Regionsrats eine Online-Befragung entwickelt und die wesentlichen Ergebnissen vorgestellt.

Alle Mitglieder der GwG in Hessen wurden mit einer E-Mail auf die Befragung aufmerksam gemacht; Mitglieder ohne bekannte E-Mail-Adresse wurden mit Briefpost angeschrieben.

- Über 20 % der Mitglieder (57 von 268) haben an der Befragung teilgenommen
- 96,5 % der Mitglieder haben ein generelles Interesse an Fortbildungen zu personenzentrierten Themen

Die Frage nach möglichen Fortbildungsthemen zeigte, was den Mitgliedern sehr wichtig ist:

- Methodenseminare (42 %)
- der eigene Kompass in einer globalisierten Lebenswelt (31 %) und die
- gesellschaftliche Situation (27 %).

Über die Hälfte der Befragten präzisieren ihre Themenwünsche durch ergänzende Notizen in einem dafür vorgesehenen Eingabefeld.

Die Befragung zeigte auch, was sich GwG-Mitglieder in Hessen über die Fachthemen hinaus wünschen:

- gut erreichbare Fortbildungsorte in einem ansprechenden Umfeld
- und vor allem: die Gelegenheit, mit den anderen Teilnehmern in Kontakt zu kommen
- ganztägige Fortbildungen werden gegenüber halbtägigen leicht präferiert

Für die Planung der Regionsversammlung mit anschließender Fortbildung waren diese Ergebnisse hilfreich. Dass die Regionsversammlung 2020 im mittelhessischen Wetzlar stattfand (und nicht wie in den Jahren davor in Frankfurt am Main), sorgte für eine vergleichsweise gut besuchte Veranstaltung. Die Möglichkeit, den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Anschluß an die Fortbildung in einem nahe gelegenen Restaurant zu begegnen, führte zu guten Dialogen in angenehmer person-zentrierter Stimmung.

## 2. Bericht aus der GwG

Mit herzlichen Grüßen im Namen der zweiten Vorstandsvorsitzenden Birgit Wiesemüller startete Barbara Wirkner ihren Bericht aus der GwG. Er fokussierte die seit einiger Zeit bestehende Projektgruppe, die sich seit knapp zwei Jahren Überlegungen zu einer Personzentrierten Gesellschaftsphilosophie widmet sowie dem bevorstehenden 50-jährigen Jubiläum der GwG.

## 3. DV 2020 Aussprache zu Anträgen für die Delegiertenversammlung

Die für die DV vorliegenden Anträge wurden den Mitgliedern vor- und zur Diskussion gestellt. Besonders intensiv wurden die Anträge 2 und 7 diskutiert. Die zentralen Aussagen, Argumente und Anmerkungen werden nach Darstellung der Antragstexte sinngemäß wiedergegeben:

„Antrag 2 von Meike Braun (Region Rheinland) auf Änderung der Satzung: Neuausrichtung der Zusammensetzung der Delegierten

Die DV möge eine Änderung der Delegiertenstruktur/des Delegiertenmodells und eine entsprechende Satzungsänderung der §§ 8 und 14 sowie die Einfügung eines neuen § 9 beschließen, die schnellstmöglich die Zusammensetzung der GwG Delegierten wie folgt vorsieht:

1. Pro Region werden – wie bisher – der/die Delegierte/n durch eine Wahl bei einer RV für 3 Jahre gewählt.
2. Zusätzlich werden 10 Delegierte gewählt unabhängig von ihrer regionalen Zugehörigkeit und stattdessen durch ihre fachliche, berufsfeldbezogene Persönlichkeit durch alle Mitglieder via Online-/Briefwahl berufen. (Vergleiche dazu die entsprechenden Passagen der DV-Anträge aus den Jahren 2015-2019)“

Es ergaben sich folgende Fragen und Anmerkungen

- ⇒ Wie setzt sich diese Gruppe zusammen?
- ⇒ Wie genau soll gewählt werden?
- ⇒ Genaue Kriterien für die Wahl sollten definiert werden.
- ⇒ Wer würde sich melden?
- ⇒ Anzahl sollte im Verhältnis zur Gesamtzahl der Delegierten stehen.
- ⇒ Überdies wurde der Vorschlag gemacht, den zweiten Satz im Antragstext wie folgt abzuändern:
  2. Zusätzlich **können bis zu 5 Delegierte gewählt werden** unabhängig von ihrer regionalen Zugehörigkeit stattdessen durch ihre fachliche, berufsfeldbezogene Persönlichkeit.

\*\*\*

„Antrag des Regionensrats Hamburg auf Neugestaltung der Mitgliedsbeiträge: Die DV möge eine Neugestaltung der Mitgliedsbeiträge wie folgt beschließen:

<b>A</b>	<b>360 € jährlich</b>	<b>entspricht 30 € monatlich</b>
<b>B</b>	<b>240 € jährlich</b>	<b>entspricht 20 € monatlich</b>
<b>C</b>	<b>120 € jährlich</b>	<b>entspricht 10 € monatlich</b>
<b>D</b>	<b>60 € jährlich</b>	<b>entspricht 5 € monatlich</b>
<b>E</b>	<b>50 € jährlich</b>	<b>Fördermitgliedschaft</b>

Mitgliedsbeiträge sind jährlich zu entrichten. Die Satzung der GwG bleibt unberührt. Mitglieder entscheiden im Rahmen der obigen Vorgaben selbstständig und eigenverantwortlich über die Höhe ihres Mitgliedsbeitrags (A-E). Nachweise sind nicht erforderlich. Institutionen müssen den Mitgliedsbeitrag der Stufe A entrichten. „

Anmerkungen der Teilnehmenden der RV Hessen:

- Eine Einstufung in den Mindestbeitrag ohne Nachweis würde mit einer sehr großen Erleichterung wahrgenommen.
- Es gebe Alleinerziehende, Selbstständige, Teilzeitbeschäftigte mit geringen finanziellen Ressourcen.
- Das Nachweis-Erbringen werde als unangenehm wahrgenommen.
- Weiterbildungsteilnehmende seien oft gezwungen, in noch anderen Verbänden Mitglied zu sein und dort ebenfalls Beiträge entrichten (Kammerbeitrag, VT) zu müssen.
- Für Berufsanfänger\*innen würde damit ein leichter Zugang zur Mitgliedschaft geschaffen.
- Hilfreich wäre eine Orientierungshilfe mit definierten Mitgliedsbeiträgen für bestimmte Personengruppen: z.B. Eine Staffelung nach VZ / TZ, Alleinerziehende, Kinderanzahl, Rentenbezug etc..

Diese Beiträge werden von den Delegierten aufgegriffen und in die Diskussion der DV getragen.

#### **4. Neuwahl des Regionsrates**

Vor der Neuwahl des Regionsrates wurden die dazu relevanten Aussagen aus der Satzung in Erinnerung gebracht. Die amtierenden Mitglieder ermutigten die Anwesenden zur Mitwirkung im Regionsrat und zur Kandidatur.

Unter der Leitung von Margret Vennebörger fand die Wiederwahl von folgenden Personen statt:

Barbara Wirkner, Ilse Eichler, Petra Bühler und Jörg Lehrke.

Die wiedergewählten Mitglieder bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahmen die Wahl an.

#### **5. Abschluss und Überleitung zur Fortbildung**

Abschließend wurde allen Anwesenden für Ihr Kommen und Ihre Mitwirkung gedankt. Mit organisatorischen und inhaltlichen Hinweisen auf die nachfolgende **Fortbildung mit Ilse Eichler: Focusing als körperorientierte Beratungsmethode** wurde die Regionsversammlung gegen 12:15 Uhr geschlossen.

\*\*\*

Protokoll: Barbara Wirkner 19.02.2020 (redaktionell überarbeitet 16.07.2020)